



Katholische Kirche
im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 27.02.2024 05:55 Uhr | Urs von Wulfen

Sei unbequem Tag

Es gibt ja immer was zu feiern. Morgen zum Beispiel den "Sei unbequem Tag".

Jetzt sagen vielleicht einige: "Unbequem sein? Das kann ich! Da sind sich alle meine Kolleginnen und Kollegen einig!"

Das mag richtig sein, aber der englische Name des "Sei unbequem Tag" macht klar, dass man an diesem Tag in nur eine Richtung unbequem sein soll, nämlich gegen sich selbst. Der Tag wurde von der US-amerikanischen Umweltberaterin Julie Thompson ins Leben gerufen, weil ihr aufgefallen war, dass viele kleine Unhöflichkeiten, denen wir alle im Alltag ausgesetzt sind nicht darauf zurückzuführen sind, dass die Menschen schlecht sind, sondern dass die Menschen bequem sind.

Mache ich zwei drei Extraschritte, um jemanden die Tür aufzuhalten? Sag ich Danke, wenn mir jemand die Tür aufhält? Stehe ich in der Bahn für eine alte Dame auf und biete ihr meinen Platz an? Nehme ich mir die Zeit jemanden den Weg in die Innenstadt zu zeigen, auch wenn ich eigentlich was ganz anderes vorhabe?

Oft genug mache ich solche Sachen nicht. Ich gucke weg oder denke mir: Das soll heute mal ein Anderer oder eine Andere machen, obwohl ich weiß, dass so zu denken eigentlich Mist und nur meiner Bequemlichkeit geschuldet ist. Carlo Schmid, ein großer Politiker aus den Anfängen der Bundesrepublik, hat das die "Trägheit des Herzens" genannt. Die hatte er für das Grundübel des menschlichen Miteinanders gehalten.

Und der "Sei unbequem Tag" will eben vor allem träge Herzen aufrütteln und passt deswegen ganz wunderbar in die Fastenzeit. Sehen sie also morgen genau hin, wo sie ihren Mitmenschen in kleinen und großen Dingen eine Unterstützung sein können. Besonders dann, wenn es vielleicht etwas anstrengender werden könnte.

Dann wird der "Sei unbequem Tag" ein Fest, dass es sich zu feiern lohnt.